

Presseinformation

02. Dezember 2023

Rückfragen: 0160-96606728 Christoph Schiek

Für bessere Arbeitsbedingungen der 8.000 Fachlehrkräfte

GEW: Fachlehrkräfte und Technische Lehrkräfte für Senkung des Deputats

In Stuttgart im Spitalhof trafen sich die Fachlehrkräfte aus ganz Baden-Württemberg zu einer Landesweiten GEW-Fachtagung. Der Einstieg in die Tagung war eine Podiumsdiskussion mit den bildungspolitischen Sprechern von Grüne, CDU, SPD und FDP/DVP. Die Landtagspolitiker nahmen Anregungen der GEW und von Teilnehmer*innen mit, was sich aus Sicht der Betroffenen ändern muss. Die Bildungsgewerkschaft GEW im Rems-Murr-Kreis setzt sich mit ihren Vertretern Christoph Schiek und Fabio Taccogna dafür ein, dass die Arbeitsbedingungen für die knapp 8.000 Fachlehrkräfte und Technischen Lehrkräfte verbessert werden.

„Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit beschäftigt Baden-Württemberg als einziges Bundesland so viele Lehrkräfte zweiter Klasse. Die knapp 8.000 Fachlehrkräfte und Technischen Lehrkräfte haben mit 28 bis 31 Stunden eine höhere Unterrichtsverpflichtung und verdienen bis zu 1.500 Euro weniger als ihre Kolleg*innen. Im Schulalltag übernehmen alle pädagogischen Profis im Klassenzimmer die gleiche Verantwortung, ihre Arbeit unterscheidet sich kaum von den Kolleg*innen mit Studium. Wir erwarten von der Landesregierung Schritte zur Gleichbehandlung wie eine Deputatssenkung und mehr Plätze in Aufstiegslehrgängen“, sagten am Freitag, 01.12. in Waiblingen Christoph Schiek und Fabio Taccogna, Mitglieder der Landespersonengruppe Fachlehrkräfte der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

Für die Mehrzahl dieser Lehrkräfte dauert die Ausbildung an Fachseminaren mit dem Vorbereitungsdienst drei Jahre. Damit wird begründet, dass sie im Vergleich zu den so genannten wissenschaftlichen Lehrkräften weniger verdienen und ihr Deputat höher ist. Auch Beförderungen sind schwieriger möglich.

Die GEW will auch erreichen, dass es mehr als die bisher nur dreißig Plätze für so genannte Aufstiegslehrgänge gibt. In dieser zweijährige berufsbegleitenden Qualifizierung können Fachlehrkräfte und Technische Lehrkräfte die Laufbahnbefähigung einer wissenschaftlichen Lehrkraft des gehobenen Dienstes erwerben.

Die Fachlehrausbildung wurde 1963 eingeführt, um dem damaligen Lehrermangel zu begegnen. Inzwischen gibt es die Ausbildungen zur Fachlehrkraft und Technischen Lehrkraft Sonderpädagogik und zur Fachlehrkraft für musisch-technische Fächer, die jeweils drei Jahre dauern. Diese Ausbildung gibt es außerdem noch in Bayern.

Weitere Informationen: www.gew-bw.de - www.gew-bw.de/FLTL/

